

# Ist ein Rucksack tatsächlich sinnvoll?!

**Beitrag von „huizhaeck“ vom 6. Februar 2020, 04:01**

Das kommt wohl sehr auf den Einzelfall an. Vom Grundansatz ist der BOB dafür gedacht, zu einem sicheren Ort zu gelangen (notfalls zu Fuß). Viele werden aber einen solchen Ort nicht haben - und damit ändern sich natürlich auch die Anforderungen an das Gepäck. Ich wage sogar zu behaupten, das vieles an Outdoor Ausrüstung oft überflüssig ist - für den der es in seinem Plan nicht vorsieht. Und das ist bei jedem anders.

Mein Konzept schaut so aus:

- 1x Kleidungsgarnitur (dabei Unterwäsche 3x)
- etwas Essen und Trinken für 2 Tage
- Erste Hilfe Set
- digitales Zeug (Ladegeräte, Adapter)
- Dokumentenkopien

da alle Verwandtschaft im Ort konzentriert ist, scheidet das Durchschlagen schon mal aus. Die Standorte sind übers Ortsgebiet aber soweit verstreut dass ein totaler Ausfall unwahrscheinlich ist. (sicher bis 250 jähriges Hochwasser, kein Lawinenstrich usw.) Geopolitisch letztlich unbedeutend, einen direkten Treffer, trotz Bundeswehrstandort kann man guten Gewissens ausschließen. Die meisten anderen Szenarien haben eine gewisse Vorlaufzeit, dann wird der Rucksack halt umgepackt oder auf einen größeren gewechselt.

Man kann das durchaus eindampfen - Kleidung / Essen / Trinken - kommt halt darauf an.

Den Vergleich mit aktuellen Krisenregionen sehe ich kritisch. Ohne Bedarf hat dort (und auch hier bei uns) kaum einer einen Rucksack, geschweige denn fertig gepackt. Wenn die Mittel gerade so zum Überleben reichen, ist für Schnickschnack kein Raum mehr. Wenn es um Flüchtlingsströme Richtung Europa geht kommen noch andere Dinge dazu: Charterunternehmen (also die Anbieter untauglicher Schlauchboote) werden die persönliche Fracht sehr gering halten, für jeden Rucksack bekommt man ja leicht noch ein Kind in das Boot. Zudem ist - zumindest theoretisch - die Reiseroute durchgeplant und endet mit einer Aufnahme in Europa.

Ein schwieriges Thema, aber was ich sagen will: Alle Fluchtlinien aktuell haben den Vorteil in

eine vermeintlich bessere Richtung zu gehen. Wenn aber das Szenario ist, von Deutschland irgendwohin zu flüchten - dann hat es dort wahrscheinlich auch gescheppert bzw. die Bedingungen sind wesentlich unter unseren Standards.

Aber - um zum Ende zu kommen - erstmal festlegen, welche Ziele man hat, und dann dem entsprechend seinen Rucksack, Aduitüte oder wie auch immer vorbereiten. Das kann dann vom der Bauchtasche bis zum Extremrucksack gehen.